

Allgemeine
Geschäftsbedingungen
für das PAYLADO® E-
GELD-KONTO

1. Über paylado® und EPG

1.1. paylado® ist ein eingetragenes Warenzeichen der EPG Financial Services Limited (EPG), einer gemäß den Gesetzen von Malta ordnungsgemäß gegründeten Gesellschaft mit der Gesellschaftsregisternummer C-68611 und eingetragenem Sitz in Level 4, The Plaza Commercial Centre, Bisazza Street, Sliema, SLM1640, Malta, zugelassen von der Finanzaufsichtsbehörde auf Malta (Financial Services Authority in Malta – MFSA).

2. Geltungsbereich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen

2.1. Diese **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** sind für die Eröffnung, die Nutzung und die Schließung eines paylado® E-Geld-Kontos und für die zugehörigen E-Geld-Dienstleistungen, die in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen aufgeführt sind, maßgebend. Zusammen mit der anwendbaren **Gebührenliste** stellen sie den gesamten Vertrag zwischen dem Benutzer und EPG dar. Die mit einem Großbuchstaben beginnenden Begriffe haben jeweils die Bedeutung, die am Ende dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unter Begriffsbestimmungen festgelegt ist.

2.2. Dem Benutzer wird nachdrücklich geraten und nahegelegt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Gebührenliste zu überprüfen und im Fall von Fragen Kontakt zu EPG aufzunehmen. Ferner wird dem Benutzer geraten, die häufig gestellten Fragen zu lesen, die auf der Website veröffentlicht sind und von Zeit zu Zeit aktualisiert werden.

2.3. Wird ein Teil des Vertrages von einem zuständigen Gericht für ungültig, rechtswidrig oder rechtlich nicht durchsetzbar befunden, wird dieser Teil von dem übrigen Vertrag abgetrennt, der im vollen gesetzlich zulässigen Umfang gültig und rechtlich durchsetzbar fortbesteht.

2.4. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen können in andere Sprachen übersetzt werden. Im Fall eines eventuell widersprüchlichen Wortlauts oder eines Missverständnisses ist die in englischer Sprache abgefasste Version maßgebend.

3. Das paylado® E-Geld-Konto

3.1. Bei dem paylado® E-Geld-Konto handelt es sich um ein E-Geld-Konto, auf das über den persönlichen Bereich des Benutzers zugegriffen werden kann, vorausgesetzt, dass die in den häufig gestellten Fragen angegebenen Mindestanforderungen erfüllt sind, und es ermöglicht dem Benutzer, Mittel einzuzahlen und abzuheben sowie Zahlungstransaktionen an Dritte auszuführen und von Dritten entgegenzunehmen.

3.2. Das paylado® E-Geld-Konto lautet auf die Währung EURO.

3.3. Das E-Geld-Guthaben auf dem paylado® E-Geld-Konto verfällt nicht, es könnten jedoch Gebühren wegen Umsatzlosigkeit/Inaktivität entsprechend den Angaben in der Gebührenliste anfallen. Mit dem E-Geld werden keine Zinsen zugunsten des Benutzers erzielt bzw. erwirtschaftet.

3.4. Der Benutzer erkennt an, dass das Maltese Depositor Compensation Scheme (DCS)¹ nicht für das paylado® E-Geld-Konto gilt.

3.5. Das E-Geld, über das der Benutzer auf dem paylado® E-Geld-Konto verfügt, gehört ausschließlich dem Benutzer. Niemand außer dem Benutzer besitzt Rechte an den Mitteln auf dem paylado® E-Geld-Konto, abgesehen von Fällen der Rechtsnachfolge.

3.6. Der Benutzer darf das paylado® E-Geld-Konto nicht an einen Dritten abtreten oder auf einen Dritten übertragen oder andernfalls einem Dritten eine rechtliche oder billige-rechtliche Beteiligung daran einräumen.

3.7. Das paylado® E-Geld-Konto unterliegt gegebenenfalls Finanzierungs-, Zahlungs- und Abhebungsbeschränkungen, und zwar je nach Wohnsitzstaat des Benutzers/Land, in dem der Benutzer gemeldet ist, dem Stand der Due-Diligence-Prüfung des paylado® E-Geld-Kontos und anderen Faktoren, die EPG nach freiem Ermessen zur Bestimmung dieser Beschränkungen verwendet.

¹ Siehe <http://www.compensationschemes.org.mt>

4. Eröffnung des paylado® E-Geld-Kontos

4.1. Für die Eröffnung des paylado® E-Geld-Kontos muss der Benutzer zunächst seine Benutzerdaten bei EPG eintragen lassen und über die entsprechende Geschäftsfähigkeit verfügen, um diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Gebührenliste, die Richtlinie zum Schutz personenbezogener Daten und die Cookie-Richtlinie akzeptieren und sich damit einverstanden erklären zu können.

4.2. Der Benutzer muss geschäftsfähig sein und, wenn es sich um eine Einzelperson handelt, das gesetzliche Mindestalter (mindestens 18 Jahre) erreicht haben, um das paylado® E-Geld-Konto zu eröffnen und zu nutzen.

4.3. Auf Anforderung erbringt der Benutzer für EPG den Nachweis für seine Geschäftsfähigkeit und das gesetzliche Mindestalter. Erbringt der Benutzer nicht den zufriedenstellenden Nachweis für EPG oder macht er keine wahrheitsgemäßen Angaben oder hält er andernfalls wesentliche Elemente bezüglich seiner Geschäftsfähigkeit oder seines gesetzlichen Mindestalters zurück, führt dies dazu, dass EPG den Vertrag unverzüglich kündigt.

Der Benutzer darf das paylado® E-Geld-Konto ausschließlich unter der Bedingung eröffnen, dass dies im Wohnsitzstaat des Benutzers gesetzlich zulässig ist. Mit der Eröffnung des paylado® E-Geld-Kontos sichert der Benutzer EPG zu und gewährleistet, dass damit nicht gegen Gesetze oder Vorschriften verstoßen wird (einschließlich, ohne darauf beschränkt zu sein, sämtliche Steuergesetze und -vorschriften, Devisenvorschriften und Meldebestimmungen), die für den Benutzer gelten. Der Benutzer stellt EPG gegen Verluste sicher, die EPG in Verbindung mit einem Verstoß des Benutzers gegen diesen Absatz 4.3 entstehen.

4.4. Sämtliche Angaben, die der Benutzer während des Anmeldeverfahrens oder zu einem beliebigen Zeitpunkt danach vorlegt, müssen richtig, wahrheitsgemäß, vollständig und aktuell sein. Wenn sich ergibt, dass die vorgelegten Angaben nicht richtig, unvollständig oder veraltet sind, dann muss der Benutzer EPG so früh wie möglich die entsprechenden Berichtigungen vorlegen, indem er mit dem Kundendienst Kontakt aufnimmt. Sollte eine Verarbeitung basierend auf unrichtigen, nicht wahrheitsgemäßen, falschen oder nicht aktualisierten Angaben erfolgen, die der Benutzer EPG vorgelegt hat, dann darf EPG für die daraus entstehenden Konsequenzen nicht haftbar gemacht werden.

4.5. Der Benutzer wird während des Anmeldeprozesses gegebenenfalls gefragt, ob er das paylado® E-Geld-Konto für private oder geschäftliche/gewerbliche Zwecke zu nutzen beabsichtigt.

Hat der Benutzer angegeben, dass er das paylado® E-Geld-Konto ausschließlich für private Zwecke nutzen wird, so hat dieser, bevor er zu einem beliebigen künftigen Zeitpunkt damit beginnt, das paylado® E-Geld-Konto für geschäftliche/gewerbliche Zwecke zu nutzen, EPG unverzüglich darüber zu informieren, indem er mit dem Kundendienst Kontakt aufnimmt. Erhält der Benutzer Zahlungen für oder in Verbindung mit eine(r) Geschäftstätigkeit, wird angenommen, dass der Benutzer das paylado® E-Geld-Konto für geschäftliche/gewerbliche Zwecke nutzt. In jedem Fall behält sich EPG das Recht vor, zu entscheiden, ob der Benutzer nach der begründeten Auffassung von EPG das paylado® E-Geld-Konto für gewerbliche Zwecke nutzt.

4.6. EPG kann den Benutzer jederzeit bitten, die Richtigkeit von Informationen, die der Benutzer EPG vorgelegt hat, zu bestätigen sowie Dokumente oder andere Nachweise zu liefern.

4.7. Der Benutzer kann das paylado® E-Geld-Konto innerhalb von vierzehn (14) Kalendertagen ab dem Datum der Eröffnung des paylado® E-Geld-Kontos kostenlos schließen, indem er mit dem Kundendienst Kontakt aufnimmt; hat der Benutzer jedoch Mittel auf das paylado® E-Geld-Konto eingezahlt, so hat er gegebenenfalls Ausweispapiere vorzulegen, bevor er diese Mittel abheben kann. Unwiderrufliche Zahlungstransaktionen, die vor der Schließung des paylado® E-Geld-Kontos veranlasst wurden, werden nicht erstattet, auch wenn sie nicht abgeschlossen sind. Bereits angefallene Gebühren werden nicht erstattet, mit Ausnahme der Gebühren, die im Hinblick auf eine bestimmte Zahlungstransaktion angefallen sind, die später erfolgreich widerrufen wurde.

5. Benachrichtigungs- und Sicherheitspflichten

5.1. Der Benutzer hat sämtliche angemessenen Schritte zu ergreifen, damit die Sicherheitsdaten und die Authentifizierungseinrichtungen jederzeit sicher sind. Zu keinem Zeitpunkt darf der Benutzer die

Sicherheitsdaten jemandem offenlegen. Die Mitarbeiter von EPG werden den Benutzer niemals auffordern, EPG oder einem Dritten Sicherheitsdaten zur Verfügung zu stellen. Wird in Mitteilungen, die der Benutzer erhält, oder auf Websites, die der Benutzer besucht, nach Sicherheitsdaten gefragt – abgesehen von der Website eines Händlers oder einem Zahlungsgateway auf dessen Website –, sollte dies EPG gemeldet werden. Hat der Benutzer Zweifel, ob eine Website echt ist, sollte der Benutzer Kontakt mit dem Kundendienst aufnehmen. Um das Risiko eines Verstoßes gegen die Sicherheit für das paylado® E-Geld-Konto gering zu halten, wird dem Benutzer empfohlen, sein Passwort regelmäßig (mindestens alle drei (3) bis sechs (6) Monate) zu ändern. Der Benutzer sollte ferner davon Abstand nehmen, ein Passwort zu wählen, das aus Angaben zum Benutzer, die jemand kennen oder sammeln könnte, leicht erraten werden kann, oder ein Passwort mit einer Bedeutung. Der Benutzer hat stets sicherzustellen, dass die Sicherheitsdaten nicht im Browser gespeichert oder in den Cachespeicher aufgenommen oder in sonstiger Form aufgezeichnet werden, und er darf niemandem gestatten, auf das paylado® E-Geld-Konto zuzugreifen oder den Benutzer beim Zugriff auf das paylado® E-Geld-Konto zu beobachten.

5.2. Wird dem Benutzer bekannt oder erhält er andernfalls einen Hinweis oder hegt er den Verdacht, dass das paylado® E-Geld-Konto, die Sicherheitsdaten und/oder die Authentifizierungseinrichtungen für das paylado® E-Geld-Konto verloren gegangen sind, gestohlen wurden, sich widerrechtlich angeeignet wurden, ohne Autorisierung verwendet oder in sonstiger Form gefährdet wurden, wird dem Benutzer empfohlen, unverzüglich das Passwort zu ändern und Kontakt mit dem Kundendienst aufzunehmen. Vermutet der Benutzer, dass eine andere Person Zugriff auf das paylado® E-Geld-Konto hatte, sollte sich der Benutzer zudem an die Polizei wenden und den Vorfall anzeigen.

5.3. Um eine Erstattung für einen nicht autorisierten Zahlungsausgang vom paylado® E-Geld-Konto geltend machen zu können, muss der Benutzer EPG unverzüglich benachrichtigen, nachdem ihm dieser nicht autorisierte Zahlungsausgang bekannt geworden ist, und keinesfalls später als dreizehn (13) Monate nach dem Belastungsdatum.

5.4. Der Benutzer haftet bis zu einem Höchstbetrag von EUR 50 für die Verluste, die aus der Verwendung eines verloren gegangenen oder gestohlenen Zahlungsinstruments oder aus dessen widerrechtlicher Aneignung resultieren, es sei denn, (i) ein solcher Verlust, Diebstahl oder eine solche widerrechtliche Aneignung wäre vor einem Zahlungsausgang für den Benutzer nicht feststellbar oder andernfalls (ii) die vom Benutzer erlittenen Verluste würden durch Handlungen oder Unterlassungen von EPG verursacht. Der Benutzer haftet in vollem Umfang, wenn der Benutzer betrügerisch gehandelt hat oder eine oder mehrere der in den obigen Absätzen 5.1 und 5.2 aufgeführten Sicherheitspflichten des Benutzers nicht erfüllt hat oder EPG nicht gemäß den Bestimmungen des obigen Absatzes 5.3. benachrichtigt hat.

5.5. Abgesehen von den Bestimmungen in den obigen Absätzen 5.4. und 5.5. erstattet EPG dem Benutzer einen nicht autorisierten Zahlungsausgang unverzüglich und in jedem Fall spätestens am Ende des folgenden Geschäftstages, nachdem – und ausschließlich unter der Bedingung, dass – EPG gemäß den Bestimmungen des obigen Absatzes 5.3. ordnungsgemäß benachrichtigt wurde, sofern EPG nicht hinreichende Gründe für einen Betrugsverdacht vorliegen und sie diese Gründe der zuständigen nationalen Behörde schriftlich mitteilt. Gegebenenfalls versetzt EPG das belastete paylado® E-Geld-Konto wieder in der Zustand, in dem es wäre, wenn der nicht autorisierte Zahlungsausgang nicht erfolgt wäre.

5.6. Sollten hinreichende Gründe vorliegen, die sich auf die Sicherheit des paylado® E-Geld-Kontos oder die Sicherheitsdaten beziehen, oder vermutet EPG, dass eine nicht autorisierte oder betrügerische Verwendung des paylado® E-Geld-Kontos erfolgte oder dass Sicherheitsdaten gefährdet wurden, sperrt EPG zum Schutz der Interessen des Benutzers das paylado® E-Geld-Konto gegebenenfalls oder beschränkt andernfalls dessen Funktionsumfang. EPG benachrichtigt den Benutzer im Voraus von einer Sperrung oder Beschränkung und informiert ihn über die Gründe für diese Sperrung oder Beschränkung oder, wenn EPG dazu nicht in der Lage ist, unmittelbar nach der auferlegten Sperrung oder Beschränkung, es sei denn, die Benachrichtigung des Benutzers wäre rechtswidrig oder würde die angemessenen Sicherheitsinteressen von EPG gefährden. Liegen keine Gründe mehr für die Sperrung und/oder Beschränkung vor, hebt EPG die Sperrung und/oder die Beschränkung so bald wie möglich auf.

5.7. Der Benutzer hat angemessene Sorgfalt anzuwenden, um zu gewährleisten, dass sein E-Mail-Konto sicher ist bzw. seine E-Mail-Konten sicher sind und ausschließlich der Benutzer auf dieses bzw. diese

zugreifen kann, da die E-Mail-Adresse des Benutzers gegebenenfalls dazu verwendet wird, Passwörter zurückzusetzen oder sich mit dem Benutzer über die Sicherheit des paylado® E-Geld-Kontos auszutauschen. Falls eine der E-Mail-Adressen, die für das paylado® E-Geld-Konto registriert sind, gefährdet ist, sollte der Benutzer unverzüglich, nachdem ihm dies bekannt geworden ist, Kontakt mit dem Kunden-Support und auch mit dem E-Mail-Service-Provider des Benutzers aufnehmen.

6. Verbotene Zahlungstransaktionen

6.1. Sofern es EPG nicht per Gesetz oder andernfalls gemäß den Bestimmungen in diesen Allgemeinen Bedingungen untersagt ist, behält sich EPG das Recht vor, Zahlungstransaktionen lediglich dann auszuführen, wenn sämtliche in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen festgelegten Bestimmungen eingehalten werden.

6.2. Es ist streng verboten, Zahlungstransaktionen als Vergütung für den Verkauf oder die Lieferung von Produkten oder Dienstleistungen vorzunehmen oder entgegenzunehmen, die in der auf der Website veröffentlichten Liste verbotener Kategorien enthalten sind.

6.3. Der Benutzer darf sich für den Zugang zu dem paylado® E-Geld-Konto und zu dessen Nutzung nur dann anmelden, wenn sich der Wohnsitz des Benutzers in einem der Mitgliedstaaten der EU befindet, in dem EPG zur Bereitstellung von E-Geld-Produkten und -Dienstleistungen zugelassen ist.

6.4. Abgesehen davon, dass EPG gemäß dem nachfolgenden Paragraphen 16 zur Sperrung oder Schließung des paylado® E-Geld-Kontos berechtigt ist, kann sich EPG nach freiem Ermessen dafür entscheiden, den Zugang zum paylado® E-Geld-Konto und dessen Nutzung in einem beliebigen Land und ohne vorherige Ankündigung einzustellen oder zu beschränken, falls EPG der begründeten Auffassung ist, dass dies per Gesetz vorgeschrieben ist, oder um Empfehlungen nachzukommen, die eine zuständige Behörde oder eine anerkannte Institution zur Verhinderung von Wirtschaftsstraftaten im Finanzsektor gegeben hat.

6.5. Falls der Benutzer eine Zahlungstransaktion durchführt oder durchzuführen versucht, die gegen die in diesem Paragraphen 6 enthaltenen Verbote verstößt oder für die die vorstehend genannte notwendige Genehmigung fehlt, behält sich EPG das Recht vor:

- a) die Zahlungstransaktion zu stornieren und/oder
- b) das paylado® E-Geld-Konto zu schließen oder zu sperren und/oder
- c) die Transaktion der zuständigen Vollstreckungsbehörde zu melden und/oder
- d) Schadensersatz vom Benutzer zu fordern und
- e) dem Benutzer eine Gebühr in Höhe der Verwaltungskosten in Rechnung zu stellen, falls EPG eine der vorstehend genannten Möglichkeiten anwendet.

7. Einzahlung auf das paylado® E-Geld-Konto

7.1. Der Benutzer kann Gelder ausschließlich in EURO auf das paylado® E-Geld-Konto einzahlen, entweder indem er Barmittel über einen, vom paylado akzeptierten Spezifische Geräte deponiert oder eine von EPG akzeptierte Zahlungsmethode verwendet.

7.2. Die Einzahlung kann aufgrund von Sicherheitsanforderungen und rechtlichen Vorgaben Limits unterliegen. Diese Limits werden je nach dem Überprüfungsstatus des Benutzers und der für die Überweisung von Mitteln gewählten Methode dynamisch festgesetzt und sind im persönlichen Bereich des Benutzers zugänglich.

7.3. Gegebenenfalls unterliegt eine Einzahlung ebenfalls Gebühren, die in der Gebührenliste aufgeführt sind.

7.4. Bei den Zahlungsmethoden, die zur Einzahlung von Geldern auf das paylado® E-Geld-Konto verwendet werden, handelt es sich um von externen Finanzinstituten bereitgestellte Zahlungsdienstleistungen und sie sind nicht Bestandteil der Dienstleistungen, die EPG im Rahmen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen anbietet.

7.5. EPG garantiert die Verwendung einer bestimmten Zahlungsmethode nicht und kann eine bestimmte Zahlungsmethode jederzeit wechseln oder sie nicht mehr akzeptieren.

7.6. Wählt der Benutzer eine Zahlungsmethode, die gegebenenfalls einer Ausgleichsbuchung unterliegt, darf der Benutzer dieses Recht auf eine Ausgleichsbuchung lediglich dann ausüben, wenn die

Zahlungsmethode unbefugt angewendet wurde oder wenn EPG gegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen verstoßen hat. Andererseits darf der Benutzer Einzahlungen aus Gründen, für die EPG nicht verantwortlich ist, nicht rückbelasten oder deren Rückbelastung nicht zulassen; diese Gründe umfassen (sind aber darauf nicht beschränkt) Streitigkeiten mit Händlern wegen nicht erfolgter Lieferung von Waren oder nicht erbrachter Dienstleistungen oder unzureichendes Guthaben auf dem Zahlungskonto, von dem die Mittel für die Einzahlung stammten. EPG behält sich ferner das Recht vor, dem Benutzer Gebühren und Kosten in Rechnung zu stellen, die EPG in Verbindung mit einer solchen Ausgleichsbuchung und mit Maßnahmen, die zu deren Anfechtung ergriffen wurden, entstanden sind.

7.7. EPG lehnt die Einzahlung von Geldern auf das paylado® E-Geld-Konto ab, die von einem Zahlungskonto stammen oder – je nach Sachlage – über ein Zahlungsinstrument erfolgen, deren rechtmäßiger Inhaber nicht der Benutzer ist, unbeschadet dessen, dass weiterer Schadensersatz geltend gemacht und dieses rechtswidrige Verhalten den zuständigen Behörden gemeldet wird. Ferner behält sich EPG das Recht auf Berechnung einer Gebühr vor, um die Verwaltungskosten für die Rückbuchung der Einzahlung zu decken.

7.8. Ergibt die Ausgleichsbuchung oder Rückbuchung einer Einzahlung auf dem paylado® E-Geld-Konto einen Sollsaldo, hat der Benutzer diesen Sollsaldo unverzüglich auszugleichen, indem er ausreichende Mittel auf das paylado® E-Geld-Konto einzahlt. Versäumt er dies, stellt dies einen Verstoß gegen den Vertrag dar, abgesehen davon, dass EPG berechtigt ist, Inkassomaßnahmen zu ergreifen und dem Benutzer die EPG entstandenen entsprechenden Kosten in Rechnung zu stellen.

7.9. Die eingezahlten Gelder werden unmittelbar nach Eingang der betreffenden Mittel bei EPG dem paylado® E-Geld-Konto gutgeschrieben und dort zur Verfügung gestellt.

8. Autorisierung von Zahlungsausgängen

8.1. Der Benutzer muss zur Autorisierung eines Zahlungsausgangs die in dem persönlichen Bereich des Benutzers angegebenen Sicherheitsdaten einfügen und EPG ferner die folgenden Daten vorlegen:

Zielgebiet	Währung	Eindeutige Kennung des Zahlungsempfängers
SEPA	Euro	IBAN
SWIFT	Euro	Kontonummer, SWIFT-Code und Bankdaten

8.2. Der Benutzer hat die Eindeutigkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit der Sicherheitsdaten sowie der gemäß der vorstehenden Tabelle gemeldeten Daten zu gewährleisten. EPG haftet nicht für Fehler des Benutzers bei der Vorlage dieser Daten und behält sich für den entsprechenden Fall das Recht vor, dem Benutzer zusätzliche Fragen zur Sicherheit und Überprüfung zu stellen.

8.3. Jede Anweisung zur Ausführung eines Zahlungsausgangs wird rechtswirksam, sobald sie bei EPG eingeht.

8.4. Zahlungsausgänge, die innerhalb des EWR in Euro erfolgen, werden innerhalb einer maximalen Ausführungszeit von zwei (2) Geschäftstagen ausgeführt, nachdem die entsprechende Anweisung bei EPG eingegangen ist, mit folgender Maßgabe: Erfolgt der Eingang bei EPG an einem Tag, der kein Geschäftstag ist, oder nach dem Annahmeschluss, so gilt, dass diese Anweisung an dem nächstfolgenden Geschäftstag eingegangen ist. Die in diesem Absatz 8.4. enthaltenen Bestimmungen gelten ebenfalls, wenn die Anweisung zur Ausführung eines Zahlungsausgangs über einen Anbieter von Zahlungsauslösediensten erteilt wird.

8.5. Zahlungsausgänge unterliegen gegebenenfalls den in der Gebührenliste angegebenen Gebühren. Der Benutzer hat auch die zusätzlichen Gebühren und Wechselkurse zu tragen, da sie der empfangende Zahlungsdienstleister möglicherweise berechnet.

8.6. Aufgrund von Sicherheitsanforderungen und rechtlichen Vorgaben unterliegen Zahlungsausgänge ebenfalls Limits, die EPG dynamisch festsetzt und die für den Benutzer im persönlichen Bereich des Benutzers zu sehen sind. Der Benutzer kann innerhalb dieser Limits eigene Limits für Zahlungsausgänge festsetzen.

8.7. Der Benutzer kann die Einwilligung zur Ausführung eines Zahlungsausgangs jederzeit zurückziehen,

aber nicht später als bei deren Eingang bei EPG. Wird die Zahlungstransaktion durch einen Anbieter von Zahlungsauslösediensten oder den Zahlungsempfänger veranlasst, darf der Benutzer die Anweisung nicht widerrufen, nachdem er dem Anbieter von Zahlungsauslösediensten bzw. dem Zahlungsempfänger seine Einwilligung zur Veranlassung oder Ausführung eines Zahlungsausgangs gegeben hat.

9. Wiederkehrende Zahlungsausgänge

9.1. Der Benutzer kann wiederkehrende Zahlungsausgänge vornehmen, indem er im persönlichen Bereich des Benutzers eine Anweisung für wiederkehrende Zahlungsausgänge einrichtet. Der Benutzer kann diese Anweisung zu jedem Zeitpunkt aufheben, indem er sich im persönlichen Bereich des Benutzers anmeldet und sie löscht. Zahlungsausgänge, die dem Empfänger bereits gutgeschrieben wurden, kann der Benutzer nicht mehr stornieren.

10. Zahlungseingang

10.1. Erhält der Benutzer auf dem paylado® E-Geld-Konto einen Zahlungseingang, sendet EPG dem Benutzer per E-Mail oder SMS eine Benachrichtigung und protokolliert die Zahlung in der Transaktionshistorie und in den Kontoauszügen als Zahlungseingang.

10.2. EPG behält sich das Recht vor, den Zahlungseingang zu stornieren, falls der Zahler oder die Bank des Zahlers oder der Zahlungsdienstleister eine Finanzierung oder eine andere Zahlung rückbelastet oder andernfalls storniert hat (oder es nach vernünftigen Maßstäben wahrscheinlich ist, dass er sie rückbelastet oder storniert), die zur Finanzierung des Zahlungseingangs beim Benutzer verwendet wurde.

10.3. Zahlungseingänge unterliegen den in der Gebührenliste angegebenen Gebühren.

10.4. Aufgrund von Sicherheitsanforderungen und rechtlichen Vorgaben unterliegen Zahlungseingänge ebenfalls Limits, die EPG dynamisch festsetzt und die für den Benutzer im persönlichen Bereich des Benutzers zu sehen sind. Der Benutzer kann innerhalb dieser Limits eigene Limits für Zahlungseingänge festsetzen.

11. Ablehnung von Zahlungstransaktionen

11.1. EPG kann die Ausführung eines Zahlungsausgangs und/oder eines Zahlungseingangs in bestimmten Fällen ablehnen oder aufschieben, unter anderem in den folgenden Fällen:

- a) Auf dem paylado® E-Geld-Konto sind keine ausreichenden Mittel vorhanden, damit ein Zahlungsausgang ausgeführt werden kann und die entsprechenden geltenden Gebühren oder der Wechselkurs gedeckt sind;
- b) EPG ist verpflichtet, rechtliche Vorgaben/aufsichtsbehördliche Anforderungen zu erfüllen;
- c) die Anweisung zur Ausführung eines Zahlungsausgangs ist nicht eindeutig oder in sonstiger Form unzureichend;
- d) EPG ist der Auffassung, dass die Anweisung zur Ausführung eines Zahlungsausgangs gegebenenfalls vom Benutzer oder einer Person, die die Sicherheitsdaten des Benutzers verwendet, zu dem Zweck erteilt wurde, sich rechtswidrig oder betrügerisch Gelder zu verschaffen oder Dienstleistungen zu erlangen;
- e) die Ausführung eines Zahlungseingangs oder eines Zahlungsausgangs würde dazu führen, dass ein Limit der Zahlungstransaktionen überschritten oder deren Beschränkung aufgehoben würde;
- f) EPG ist davon überzeugt oder vermutet, dass Fälle von Betrug, Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung oder andere Situationen vorliegen, die im Hinblick auf die Einhaltung der Vorschriften zu Bedenken Anlass geben.

11.2. EPG behält sich das Recht vor, zusätzliche Informationen und Dokumente vom Benutzer und/oder von dem beteiligten Kredit- oder Finanzinstitut einzuholen. EPG haftet gegenüber dem Benutzer nicht für daraus folgende Verzögerungen bei der Ausführung der Zahlungstransaktion.

11.3. Für den Fall, dass eine Ablehnung erfolgt oder eine Verzögerung eintritt, informiert EPG vorbehaltlich abweichender gesetzlicher Bestimmungen den Benutzer und/oder beteiligte Dritte baldmöglichst und gibt auch die Gründe für diese Ablehnung oder Verzögerung an.

12. Barabhebung über paylado akzeptierte spezifische Geräte

12.1. Der Benutzer kann jederzeit und ausschließlich über paylado akzeptierte Spezifische Geräte Bargeld vom paylado® E-Geld-Konto abheben.

12.2. Barabhebungen am Spezifische Geräte sind Abhebelimits vorbehalten. Diese Limits werden je nach den Ausweispapieren und/oder dem Risikoprofil des Benutzers dynamisch angepasst.

12.3. Ungeachtet anderer Bestimmungen in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen können Barabhebungen nach freiem Ermessen von EPG auch begrenzt oder verringert werden. Ferner werden gegebenenfalls Limits auferlegt, um sich an die jeweils geltenden rechtlichen Vorgaben zu halten bzw. sie zu erfüllen.

12.4. Überschreitet eine Barabhebung die festgesetzten Limits oder entspricht sie nicht dem Risikoprofil des Benutzers, kann EPG die Durchführung dieser Barabhebung ablehnen oder die Kooperation des Benutzers mit EPG – auch durch Zusendung der entsprechenden Belegunterlagen – verlangen, um EPG in die Lage zu versetzen, die Identität des Benutzers vor dem Ermöglichen einer derartigen Barabhebung zu überprüfen.

12.5. Gegebenenfalls unterliegen Barabhebungen Gebühren, die in der Gebührenliste aufgeführt sind.

13. Gebühren

13.1. Der Benutzer hat Gebühren entsprechend der Gebührenliste zu zahlen.

13.2. Vom Benutzer zahlbare Gebühren werden automatisch vom Guthaben auf dem paylado® E-Geld-Konto in Abzug gebracht.

13.3. Ergibt der Abzug von Gebühren auf dem paylado® E-Geld-Konto einen Sollsaldo, hat der Benutzer diesen Sollsaldo auszugleichen, indem er ausreichende Mittel auf das paylado® E-Geld-Konto einzahlt. Versäumt er dies, stellt dies einen Verstoß gegen den Vertrag dar, abgesehen davon, dass EPG berechtigt ist, Inkassomaßnahmen zu ergreifen und dem Benutzer die EPG entstandenen entsprechenden Kosten in Rechnung zu stellen. EPG behält sich ferner das Recht vor, das paylado® E-Geld-Konto zu schließen.

13.4. Das paylado® E-Geld-Konto gilt als inaktiv, wenn es über einen durchgehenden und ununterbrochenen Zeitraum von einhundertfünfzig (150) Kalendertagen keine Kontoumsätze aufweist. Für jeden umsatzlosen Monat wird eine Gebühr entsprechend den Angaben in der Gebührenliste von einem inaktiven paylado® E-Geld-Konto in Abzug gebracht, bis entweder (i) der Benutzer das paylado® E-Geld-Konto erneut nutzt, (ii) der Saldo des paylado® E-Geld-Kontos auf null reduziert ist oder (iii) das paylado® E-Geld-Konto vom Benutzer oder von EPG geschlossen wird. Infolge des Abzugs der monatlichen Gebühr für Inaktivität entsteht für ein inaktives paylado® E-Geld-Konto kein Sollsaldo.

14. Haftung und Recht auf Schadloshaltung von EPG

14.1. EPG haftet gegenüber dem Benutzer für die korrekte Ausführung von Zahlungseingängen, außer wenn der Zahlungsdienstleister des Zahlers nicht nachweist, dass EPG den exakten Betrag der betreffenden Zahlungstransaktion erhalten hat.

14.2. EPG haftet gegenüber dem Benutzer für die korrekte Ausführung von Zahlungsausgängen, außer wenn EPG nachweisen kann, dass der Zahlungsausgang nicht korrekt ausgeführt wurde, weil der Benutzer keine eindeutigen, vollständigen und richtigen Daten entsprechend den Angaben in den obigen Absätzen 8.1. und 8.2. vorgelegt hat oder der Zahlungsdienstleister des Zahlers andernfalls den exakten Betrag dieses Zahlungsausgangs erhalten hat.

14.3. Darüber hinaus haftet EPG gegenüber dem Benutzer für Kosten, für die der Benutzer verantwortlich ist, und für Zinsen, die für den Benutzer infolge der nicht korrekt ausgeführten Zahlungstransaktion anfallen.

14.4. Um eine Erstattung für eine Zahlungstransaktion geltend machen zu können, die auf dem paylado® E-Geld-Konto nicht korrekt ausgeführt wurde, muss der Benutzer EPG unverzüglich benachrichtigen, nachdem er diese nicht korrekt ausgeführte Zahlungstransaktion festgestellt hat, und keinesfalls später als dreizehn (13) Monate nach dem Belastungsdatum. EPG erstattet dem Benutzer eine nicht korrekt

ausgeführte Zahlungstransaktion unverzüglich und in jedem Fall spätestens am Ende des folgenden Geschäftstages, nachdem – und ausschließlich unter der Bedingung, dass – sie innerhalb von dreizehn (13) Monaten nach dem Belastungsdatum benachrichtigt wurde, außer wenn EPG nachweisen kann, dass für EPG gemäß den vorstehenden Absätzen 14.1. und 14.2. keine Haftpflicht besteht. Gegebenenfalls versetzt EPG das belastete Zahlungskonto wieder in dem Zustand, in dem es wäre, wenn die nicht korrekt ausgeführte Zahlungstransaktion nicht erfolgt wäre.

14.5. EPG haftet nicht für Unterbrechungen oder Beeinträchtigungen der von EPG in Verbindung mit dem paylado® E-Geld-Konto angebotenen Dienstleistungen oder für Unterbrechungen oder Beeinträchtigungen von Vermittlungsleistungen, auf die sich EPG für die Erfüllung der Verpflichtungen von EPG im Rahmen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen stützt, mit der Maßgabe, dass eine derartige Unterbrechung oder Beeinträchtigung auf außergewöhnliche und nicht vorhersehbare Umstände zurückzuführen ist, auf die EPG oder der betroffene Vermittler nach vernünftigen Maßstäben keinen Einfluss hat.

14.6. EPG haftet nicht für mittelbare Schäden oder Folgeschäden, einschließlich, aber darauf nicht beschränkt, entgangene Gewinne, entgangene Geschäftsmöglichkeiten und Beeinträchtigung des Rufs. EPG haftet nicht für Verluste, die daraus entstehen, dass EPG rechtliche Vorgaben einhält und aufsichtsbehördliche Anforderungen erfüllt.

14.7. Eine Bestimmung in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen wirkt nicht als Ausschluss gesetzlicher Haftpflichten, die durch Vereinbarung zwischen den Parteien nicht ausgeschlossen oder geändert werden können.

14.8. EPG haftet nicht für die Festsetzung oder Zahlung von Steuern, Abgaben oder sonstigen Gebühren, die wegen der zugrunde liegenden Transaktion zwischen dem Benutzer und einem Dritten anfallen.

14.9. Der Benutzer verpflichtet sich, EPG und ihre verbundenen Unternehmen gegen Ansprüche, Forderungen, Aufwendungen oder Kosten (einschließlich von Anwaltsgebühren, Geldbußen oder Geldstrafen) sicherzustellen, ihr diese zu erstatten oder dafür Entschädigung zu leisten, die EPG aufgrund eines Verstoßes des Benutzers gegen geltendes Recht oder geltende Vorschriften und/oder gegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen entstehen oder erleidet, einschließlich unwahrer oder falscher Zusicherungen und Gewährleistungen. Dieser Absatz 14.9 überdauert die Beendigung des Vertrages.

15. Änderung dieser Bedingungen

15.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Gebührenliste sind Änderungen vorbehalten.

15.2. EPG teilt dem Benutzer vorgeschlagene Änderungen mit, indem sie ihm eine E-Mail an die E-Mail-Adresse sendet, die der Benutzer bei der Registrierung für das paylado® E-Geld-Konto angegeben hat.

15.3. Sämtliche vorgeschlagenen Änderungen treten innerhalb von zwei (2) Monaten nach Eingang der oben genannten Mitteilung bei dem Benutzer in Kraft, außer wenn der Benutzer die Änderung abgelehnt und EPG informiert hat, dass er den Vertrag kündigt.

15.4. Änderungen, die für den Benutzer günstiger sind, treten unverzüglich in Kraft, falls dies in der Mitteilung angegeben ist. Änderungen der Referenzwechsellkurse treten ohne Ankündigung mit sofortiger Wirkung in Kraft und der Benutzer ist nicht zu Einwänden gegen eine derartige Änderung berechtigt.

16. Schließung und Sperrung des paylado® E-Geld-Kontos

16.1. Der Vertrag ist von unbestimmter Dauer, sofern er nicht vom Benutzer oder von EPG gemäß den Bestimmungen in den nachfolgenden Absätzen 16.2. und 16.3. gekündigt wird.

16.2. Der Benutzer kann den Vertrag kündigen, wobei er EPG eine Kündigungsfrist von einem (1) Monat einzuräumen hat.

16.3. EPG kann den Vertrag kündigen, wobei sie dem Benutzer eine Kündigungsfrist von zwei (2) Monaten einzuräumen hat.

16.4. In den folgenden Fällen kann EPG den Vertrag jederzeit fristlos kündigen oder das paylado® E-Geld-Konto ohne vorherige Ankündigung sperren:

- a) Der Benutzer verletzt den Vertrag, einschließlich von Fällen, in denen der Benutzer EPG falsche Angaben vorgelegt hat oder sich andernfalls geweigert oder ignoriert hat, bestimmte angeforderte

Angaben und/oder Dokumente vorzulegen;

- b) der Benutzer verstößt gegen geltende Gesetze oder Vorschriften oder EPG hat Grund zu der Annahme, dass der Benutzer gegen sie verstößt, oder
- c) EPG hat Grund zu der Annahme, dass der Benutzer in Betrugshandlungen, Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung oder in andere Straftaten verwickelt ist.

16.5. Ferner kann EPG das paylado® E-Geld-Konto in den folgenden Fällen jederzeit ohne vorherige Ankündigung sperren:

- a) EPG ist nach vernünftigen Maßstäben der Auffassung, dass das paylado® E-Geld-Konto gefährdet wurde, oder aus anderen Sicherheitsgründen; oder
- b) EPG hat den begründeten Verdacht, dass das paylado® E-Geld-Konto ohne Genehmigung des Benutzers oder in betrügerischer Form genutzt wurde oder wird, und EPG benachrichtigt den Benutzer entweder vor der Sperrung oder, wenn eine vorherige Ankündigung unter den gegebenen Umständen nicht möglich ist, umgehend nach der Sperrung, sofern es EPG nicht per Gesetz untersagt ist, den Benutzer zu benachrichtigen.

16.6. Weist das paylado® E-Geld-Konto bei Ablauf der Kündigungsfrist einen Habensaldo auf, finden die im nachfolgenden Paragraphen 17 aufgeführten Bestimmungen zur Rückzahlung von E-Geld Anwendung.

16.7. Mit dem nach der Kündigung auf dem paylado® E-Geld-Konto verbleibenden Guthaben werden keine Zinsen erzielt und die Sicherheitspflichten des Benutzers gemäß dem obigen Paragraphen 6 gelten weiterhin.

17. Rückzahlung von E-Geld

17.1. EPG zahlt den Geldwert des E-Geld auf dem paylado® E-Geld-Konto nach dessen Sperrung gemäß dem obigen Paragraphen 16 zum Nennwert und unverzüglich vollständig oder andernfalls auf Antrag des Benutzers entweder teilweise oder vollständig zurück.

17.2. Für die Zwecke einer Rückzahlung wird EPG als Zahler behandelt und nicht als Zahlungsdienstleister.

17.3. EPG behält sich das Recht vor, vor der Genehmigung einer Rückzahlung eine Überprüfung auf Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug, Identitätsdiebstahl, Hacking-Angriffe und andere illegale Aktivitäten durchzuführen.

17.4. Übersteigt der Rückzahlungsantrag des Benutzers die geltenden Limits, kann EPG den Antrag des Benutzers ablehnen und den Benutzer auffordern, Verifizierungsdokumente zur Bestätigung der Identität und Anschrift des Benutzers vorzulegen oder andernfalls vor der Gewährung der Rückzahlung mit EPG zwecks Verifizierung der Identität des Benutzers zu kooperieren.

17.5. EPG garantiert nicht, dass eine bestimmte Rückzahlungsmethode zur Verfügung steht.

17.6. Die Rückzahlung unterliegt den in der Gebührenliste angegebenen Gebühren.

17.7. Nach Billigung der Rückzahlung durch EPG muss der Benutzer sicherstellen, dass die Zahlungsdaten für die Überweisung korrekt und vollständig sind. Legt der Benutzer EPG falsche Daten vor, kann EPG nicht dafür haftbar gemacht werden, dass sie Mittel auf das falsche Zahlungskonto überweist. EPG behält sich das Recht vor, dem Benutzer eine Gebühr entsprechend den Angaben in der Gebührenliste in Rechnung zu stellen, um die Verwaltungskosten zu decken, falls der Benutzer bei EPG Unterstützung bei der Überweisung von Geld von einem falschen Zahlungskonto auf das korrekte Konto anfordert und dies dem Versäumnis des Benutzers zuzurechnen ist, korrekte und vollständige Zahlungsdaten anzugeben. EPG kann jedoch nicht garantieren, dass die Rückforderungsbemühungen erfolgreich sind.

17.8. Der Benutzer gilt als der benannte Inhaber des Kontos, das der Benutzer EPG für die Überweisung der Mittel unter dem Vorbehalt einer Rückzahlung angibt. Ein Verstoß gegen diese Anforderung wird unbeschadet der Geltendmachung von weiterem Schadensersatz als Betrugshandlung behandelt. Muss EPG eine Rückzahlung für den Transfer der Mittel auf ein nicht auf den Namen des Benutzers lautendes Zahlungskonto oder Zahlungsinstrument prüfen, behält sich EPG das Recht vor, dem Benutzer eine Gebühr gemäß den Angaben in der Gebührenliste zu berechnen.

17.9. Sämtliche Rückzahlungen lauten auf die Währung EURO und erfolgen per Banküberweisung. Lautet das Zielkonto auf eine andere Währung als EURO, ist der Benutzer verpflichtet, die entsprechenden Kosten der Währungsumrechnung zu tragen.

17.10. Wird später festgestellt, dass zur Rückzahlung vorbehaltene Mittel die auf dem paylado® E-Geld-Konto vorhandenen Mittel übersteigen, teilt EPG dies dem Benutzer mit und der Benutzer verpflichtet sich, EPG auf Anforderung ausstehende Beträge, die an EPG fällig sind, zu zahlen.

18. Streitigkeiten mit Dritten

18.1. Ist an einer Anforderung, einem Transaktionsvorgang, einer Streitigkeit, einer strittigen Transaktion, einem Schiedsverfahren oder einer stornierten Transaktion ein Dritter beteiligt (Kosten Dritter), bleibt der Benutzer für diese Kosten haftpflichtig, und sie werden vom paylado® E-Geld-Konto in Abzug gebracht oder dem Benutzer in sonstiger Form berechnet.

Falls ein Prüfungsergebnis vorsieht, dass der Fall (die Fälle) oder die Transaktion(en), die bestritten wurde(n), authentisch war(en) und vom Benutzer vorgenommen wurde(n), behält sich EPG das Recht vor, dem Benutzer eine Gebühr entsprechend den Angaben in der Gebührenliste zu berechnen.

18.2. Für den Fall, dass der Benutzer die Streitigkeit mit einem Händler nicht beilegt, liegt es im Ermessen von EPG, ob sie den Benutzer bei der infrage kommenden Streitigkeit unterstützt.

18.3. Falls EPG sich dafür entscheidet, den Benutzer bei einer Streitigkeit zwischen dem Benutzer und einem Händler zu unterstützen, behält sich EPG das Recht vor, dem Benutzer Beträge nicht zu erstatten, wenn die Handlungen des Benutzers nicht dem Vertrag entsprechen. Der Benutzer erhält keine Erstattung, bis die Prüfung abgeschlossen ist. Falls EPG dem Benutzer infolge einer Streitigkeit, die sich als unbegründet erwiesen hat, Beträge erstattet, EPG aber nach einer gewissen Zeitspanne Informationen erhält, dass die betreffende Zahlungstransaktion in der Tat korrekt war und vom Benutzer vorgenommen wurde, erstattet der Benutzer EPG den Betrag dieser Zahlungstransaktion.

18.4. Besteht zwischen dem Benutzer und einem Händler oder einem Dritten eine Streitigkeit über Käufe, die über das paylado® E-Geld-Konto abgewickelt wurden, muss der Benutzer zunächst versuchen, diese direkt mit diesem Händler oder diesem Dritten beizulegen.

18.5. EPG übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für einen Händler oder einen anderen Dritten, der sich weigert, (eine) zugrunde liegende Transaktion(en) anzuerkennen, für die der Benutzer eine Zahlungstransaktion über das paylado® E-Geld-Konto vorgenommen hat oder versäumt hat, diese Zahlungstransaktion zu stornieren.

18.6. Absatz 7.6. findet Anwendung.

19. Personenbezogene Daten des Benutzers

19.1. Für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Benutzers sind die Richtlinie zum Schutz personenbezogener Daten und die Cookie-Richtlinie maßgebend, die man der Website entnehmen kann.

20. Kommunikationswege

20.1. EPG kommuniziert mit dem Benutzer per E-Mail, was gegebenenfalls auch Links zu weiterer Kommunikation auf die Website oder zum persönlichen Bereich des Benutzers beinhaltet. Der Benutzer hat jederzeit mindestens eine gültige E-Mail-Adresse im persönlichen Bereich des Benutzers zu unterhalten. Es gilt, dass sämtliche per E-Mail gesandten Benachrichtigungen oder Mitteilungen, die an einem Geschäftstag vor 16.30 Uhr MEZ an den E-Mail-Posteingang des Benutzers gesendet wurden, an demselben Tag beim Benutzer eingegangen sind. Werden sie an einem Geschäftstag oder einem Kalendertag, der kein Geschäftstag ist, nach 16.30 Uhr MEZ an den E-Mail-Posteingang des Benutzers gesandt, dann gilt, dass sie am nächsten Geschäftstag eingegangen sind.

20.2. Unmittelbar nach dem Abschluss des Vertrages erhält der Benutzer ein Exemplar der aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Gebührenliste im PDF-Format. Der Benutzer kann während der Laufzeit des Vertrages ein Exemplar der aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Gebührenliste in Papierform oder auf einem anderen dauerhaften Datenträger anfordern. Fordert der Benutzer einen Ausdruck (auf Papier) an, kann EPG dem Benutzer für dieses Exemplar die in der Gebührenliste aufgeführte Gebühr berechnen.

20.3. EPG sendet dem Benutzer niemals E-Mails, denen Programmdateien oder Links zu

Programmdateien als Anlage beigefügt sind. Erhält der Benutzer eine E-Mail mit derartigen Anlagen, sollte der Benutzer die Mitteilung löschen, ohne auf die Anlage zu klicken. Ist sich der Benutzer nicht sicher, ob eine Mitteilung von EPG stammt, sollte der Benutzer stets Kontakt mit dem Kundendienst aufnehmen.

20.4. EPG kommuniziert mit dem Benutzer in englischer Sprache und akzeptiert stets Mitteilungen, die in englischer Sprache an EPG gerichtet sind. Der Benutzer kann aus der Liste der unterstützten Sprachen im persönlichen Bereich des Benutzers seine bevorzugte Sprache auswählen und EPG sendet dem Benutzer automatisierte E-Mail-Mitteilungen und -Benachrichtigungen zu Änderungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Gebührenliste in der ausgewählten Sprache. Bei nicht standardisierter Kommunikation behält sich EPG das Recht vor, in englischer Sprache mit dem Benutzer zu kommunizieren. Dokumente oder Mitteilungen in anderen Sprachen werden ausschließlich der Einfachheit halber verwendet und begründen für EPG keine Verpflichtung, die weitere Kommunikation in dieser Sprache zu führen.

20.5. Neben der Kommunikation per E-Mail setzt sich EPG gegebenenfalls per Brief oder Telefon, unter anderem eventuell per SMS, mit dem Benutzer in Verbindung. Sämtliche per Post versandten Mitteilungen oder Benachrichtigungen gelten drei (3) Tage nach dem Datum der Aufgabe bei der Post oder bei Auslandspost fünf (5) Tage nach dem Datum der Aufgabe bei der Post als eingegangen. Sämtliche per SMS versandten Mitteilungen oder Benachrichtigungen gelten am selben Tag als eingegangen.

20.6. Die EPG steht an Geschäftstagen normalerweise montags bis freitags von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr MEZ zur Verfügung. Der Benutzer kann mit EPG jederzeit über den Kundendienst Kontakt aufnehmen. Korrespondenz, die nach den genannten Geschäftszeiten eingeht, wird so behandelt, als wäre sie am folgenden Geschäftstag eingegangen.

21. Transaktionshistorie und Kontoauszüge

21.1. Die Transaktionshistorie steht dem Benutzer jederzeit vom persönlichen Bereich des Benutzers aus zur Verfügung.

21.2. EPG stellt im persönlichen Bereich des Benutzers monatlich den Kontoauszug des paylado® E-Geld-Kontos kostenlos und in englischer Sprache zur Verfügung.

21.3. Fordert der Benutzer den Kundendienst auf, ihm einen Ausdruck eines Kontoauszugs oder mehrerer Kontoauszüge zu übergeben, kann EPG dem Benutzer für jeden als Ausdruck übergebenen Kontoauszug die in der Gebührenliste angegebene Gebühr in Rechnung stellen.

21.4. Der Benutzer hat jeden Kontoauszug zu überprüfen. Im Fall von Ungenauigkeiten oder Lücken ist der Benutzer verpflichtet, EPG unverzüglich und keinesfalls später als einen (1) Monat ab dem Datum, an dem der Kontoauszug dem Benutzer zur Verfügung gestellt oder übergeben wurde, zu informieren. In sämtlichen derartigen Fällen berichtet EPG im Anschluss an eine Überprüfung die Fehler. Erhält EPG innerhalb eines (1) Monats ab dem Datum, an dem der Kontoauszug dem Benutzer zur Verfügung gestellt oder übergeben wurde, keine Einwände, dann gilt, dass der Benutzer dessen Inhalt akzeptiert hat.

21.5. Nach Beendigung des Vertrages legt EPG dem Benutzer eine Endabrechnung vor, die den Zeitraum der letzten dreizehn (13) Monate vor der Beendigung umfasst.

22. Beschwerden und alternative Streitbeilegung

22.1. Der Benutzer legt Beschwerden nach dem Verfahren ein, das in der auf der Website verfügbaren Richtlinie zum Umgang mit Beschwerden festgelegt ist, und EPG reagiert dementsprechend darauf.

22.2. Im Fall der Unzufriedenheit mit der Reaktion von EPG ist der Benutzer berechtigt, die Angelegenheit schriftlich an das Office of Arbitrator for Financial Services (www.financialarbiter.org.mt), First Floor, Pjazza San Kalcidonuju, Floriana FRN 1530, Malta zu verweisen. Gebührenfreie Telefonnummer (Ortsgespräche): 8007 2366 und Telefon: 2124 9245. Der Benutzer kann eine Beschwerde auch im Internet an die Europäische Plattform zur Beilegung von Streitigkeiten richten, die unter <http://webgate.ec.europa.eu/odr/main/index.cfm?event=main.home.chooseLanguage> zur Verfügung steht.

22.3. Die entsprechenden Bestimmungen im obigen Absatz 22.2. finden ebenfalls Anwendung, wenn EPG beabsichtigt, wegen einer (einem) zwischen den Parteien entstehenden Streitigkeit, Meinungsverschiedenheit, Anspruch oder Unstimmigkeit Beschwerde einzulegen, die bzw. der sich aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag oder dessen Verletzung, Kündigung oder Ungültigkeit ergibt.

23. Geltendes Recht und Gerichtsstand

23.1. Dieser Vertrag unterliegt dem Recht von Malta und wird dementsprechend ausgelegt.

23.2. Abgesehen von den Bestimmungen im vorstehenden Absatz 23.1. kann der Benutzer gegen EPG in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, in dem der Benutzer seinen Wohnsitz hat, oder in Malta Klage erheben, während EPG gegen den Benutzer in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, in dem der Benutzer seinen Wohnsitz hat, Klage erheben kann. Beide Parteien können bei dem Gericht, bei dem das ursprüngliche Klagebegehren anhängig ist, eine Widerklage erheben.

24. Begriffsbestimmungen

In diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthaltene Begriffe, die mit einem Großbuchstaben beginnen, haben die folgende festgelegte Bedeutung:

- **„Allgemeine Geschäftsbedingungen“** bezeichnet diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das paylado® Konto, die für den Benutzer auf der Website und in der APP zur Verfügung stehen und die gemäß dem vorstehenden Paragraphen 15 gegebenenfalls geändert werden;
- **„Annahmeschluss“** bezeichnet den Zeitpunkt am Ende des Geschäftstages, wenn die Systeme von EPG – gleich, ob vollständig oder teilweise – zu Aktualisierungszwecken abgeschaltet werden. Der Annahmeschluss ist auf 15.00 Uhr MEZ festgesetzt.
- **„Authentifizierungseinrichtungen“** bezeichnet die dem Benutzer gehörende mobile Nummer, die ihm durch den Anmeldeprozess übermittelt wird, und die Geräte (z. B. PC, Tablets oder Mobiltelefone), die der Benutzer für den Zugriff auf das paylado® E-Geld-Konto und dessen Nutzung verwendet.
- **„Benutzer“** bezeichnet die natürliche oder juristische Person, in deren Namen und Interesse das paylado® E-Geld-Konto eröffnet und unterhalten wird;
- **„Cookie-Richtlinie“** bezeichnet die Richtlinie von EPG, die dem Benutzer separat zur Verfügung gestellt wird und die auf der Website von EPG zugänglich ist und in der erklärt wird, wie der Benutzer Cookies steuern kann und welche Cookies verwendet werden.
- **„Elektronisches Geld“** oder **„E-Geld“** bezeichnet den elektronisch gespeicherten monetären Wert, dargestellt durch eine Forderung des Benutzers an EPG, der bei Eingang von Mitteln des Benutzers zu dem Zweck ausgestellt wird, Zahlungstransaktionen auszuführen oder entgegenzunehmen, und der von einer anderen natürlichen oder juristischen Person als EPG angenommen wird;
- **„EPG“** ist die EPG Financial Services Limited (Gesellschaftsregisternummer C-68611) mit eingetragenem Sitz in Level 6, The Firs, G. Borg Olivier Street, Sliema, SLM1801, Malta;
- **„Spezifisches Gerät“** ist ein Terminal oder ein Gerät/System wie z.B. ein Kassensystem, das für das paylado-Zahlungsverfahren verwendet wird und/oder in den ausgewählten Geschäften der EPG-Partner installiert ist;
- **„Gebühren“** bezeichnet sämtliche in Rechnung gestellten Beträge, die der Benutzer für die Inanspruchnahme unserer Dienstleistungen an EPG zu zahlen hat und die in der jeweils gültigen Gebührenliste aufgeführt sind;
- **„Gebührenliste“** bezeichnet die Liste, die dem Benutzer auf der Website und in der APP zur Verfügung steht und die gemäß dem vorstehenden Paragraphen 15 gegebenenfalls geändert wird;
- **„Geschäftstag“** bezeichnet jeden Kalendertag außer einem Sonnabend oder einem Sonntag oder einem gesetzlichen oder nationalen Feiertag oder einem Bankfeiertag auf Malta;
- **„Häufig gestellte Fragen“** bezeichnet den Bereich *„Häufig gestellte Fragen“*, der für den Benutzer auf der Website zur Verfügung steht;
- **„Kontoauszug“** bezeichnet eine offizielle Aufzeichnung, auf der sämtliche Zahlungstransaktionen mit den entsprechenden Gebühren und den verwendeten Wechselkursen aufgelistet sind.

- „**Kunden-Support**“ bezeichnet das Support-Servicezentrum von EPG, das per Telefon unter der Nummer +356 225 858 00 oder +49 5741 273 1212 oder per E-Mail unter der Adresse support@paylado.com erreichbar ist;
- „**Liste verbotener Kategorien**“ bezeichnet die Liste verbotener Produkte und Dienstleistungen, die auf der Website veröffentlicht ist und die EPG jeweils ergänzt;
- „**MFSA**“ ist die Finanzaufsichtsbehörde auf Malta, deren Sitz sich in Triq I-Imdina, Zone 1 Central Business District, Birkirkara, CBD 1010, Malta befindet und deren genaue Daten unter www.mfsa.com.mt entnommen werden können;
- „**Mobile TAN**“ bezeichnet den alphanumerischen Code, der zur Autorisierung einer einzelnen Zahlungstransaktion zu verwenden ist und der dem Benutzer per SMS an die mobile Nummer des Benutzers bereitgestellt wird, die Letzterer während des Anmeldeprozesses mitgeteilt hat;
- „**Passwort**“ bezeichnet die sichere Zeichenkette, die der Benutzer erzeugen muss, um auf seinen persönlichen Bereich zugreifen zu können;
- „**paylado® APP**“ oder „**APP**“ bezeichnet die mobile Anwendung, die EPG dem Benutzer zur Verfügung stellt;
- „**paylado® E-Geld-Konto**“ oder „**E-Geld-Konto**“ bezeichnet das E-Geld-Konto, das der Benutzer bei EPG eröffnet und unterhält;
- „**paylado® Website**“ oder „**Website**“ bezeichnet die unter www.paylado.com verfügbare Website;
- „**Persönlicher Bereich des Benutzers**“ bezeichnet den sicheren Bereich, auf den von der Website, der APP oder vom paylado akzeptierten Spezifische Geräte aus zugegriffen werden kann, von dem der Benutzer durch Eingabe der relevanten Sicherheitsdaten auf das paylado® E-Geld-Konto zugreifen und es benutzen kann, Daten des Benutzers aktualisieren kann und die Transaktionshistorie und Kontoauszüge überprüfen kann.
- „**PIN-Code**“ bezeichnet die Zahlenfolge, die als geheimer Schlüssel für den Zugriff auf den persönlichen Bereich des Benutzers dient, wenn sie in Verbindung mit dem Passwort verwendet wird.
- „**Richtlinie zum Schutz personenbezogener Daten**“ bezeichnet die Richtlinie von EPG, die für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Benutzers maßgebend ist und die auf der Website in der jeweils geltenden Fassung zur Verfügung steht;
- „**Sicherheitsdaten**“ bezeichnet den PIN-Code, das Passwort und die mobile TAN;
- „**Transaktionshistorie**“ bezeichnet die Übersicht über die Transaktionen, in der die Details der über das paylado® E-Geld-Konto ausgeführten Zahlungstransaktionen ausgewiesen sind.
- „**Vertrag**“ bezeichnet diese Allgemeine Geschäftsbedingungen und die Gebührenliste, die der Benutzer akzeptiert und denen er zugestimmt hat;
- „**Zahlungsausgang**“ bezeichnet die Zahlungstransaktion, die der Benutzer ordnungsgemäß genehmigt hat, um die Mittel, die dem Benutzer auf dem paylado® E-Geld-Konto zur Verfügung stehen, auf ein anderes Zahlungskonto zu überweisen;
- „**Zahlungseingang**“ bezeichnet die Zahlungstransaktion, die auf dem paylado® E-Geld -Konto von einem anderen Zahlungskonto oder durch ein Zahlungsinstrument, das ein Benutzer oder ein Dritter besitzt, eingeht;
- „**Zahlungstransaktion**“ bezeichnet wechselnd oder zusammengefasst einen Zahlungsausgang oder einen Zahlungseingang;